



Neun Häuser, 103 Wohnungen: In Salzburg entsteht neues Resort.

Jäger baut ein Feriendorf

MARIA ALM. Das Schrunser Bauunternehmen Jäger Bau realisiert im Salzburger Ferienort Maria Alm ein Alpin-Resort der Luxusklasse. Jäger investiert in die neun Häuser mit 103 exklusiven Wohnungen und der entsprechenden Infrastruktur 53 Millionen Euro. /D1

Jäger baut ganzes Dorf

Schrunser Jäger Bau errichtet in Maria Alm Resort mit neun Häusern und 103 Apartments.

SCHRUNS, MARIA ALM. (VN-sca) Die AlpinLodges Maria Alm entstehen auf einem 14.500 Quadratmeter großen Grundstück im Zentrum der beliebtesten Urlaubsdestination Hochkönig nahe Zell am See. Eines der beliebtesten Skigebiete Österreichs (Ski amadé), ein 18-Loch-Golfplatz, Reitställe und die Gastronomie bieten einer internationalen Klientel alle Optionen für luxuriöse Entspannung, ist man bei Jäger Bau in Schruns überzeugt.

Ideale geografische Lage

75 km von der Stadt Salzburg und 160 km von München entfernt, sprach die optimale Lage in den Salzburger Alpen für die Realisierung dieses Premium Resorts, das 103 Lu-

xusapartments in neun landestypischen Häusern und die zugehörige Infrastruktur (Rezeption, Lounge, Restaurants, Hallenbad, Fitnesscenter, Kindergarten, Sport-Shop, Parkanlage, Tiefgarage) umfasst.

Die Jäger AlpinLodges Bau & Management GmbH, eine Firma der Montafoner Jäger Bau Gruppe, investiert in das Ferienresort 53 Millionen Euro. Gebaut wird allerdings nicht von Jäger selbst. Das Großprojekt wird von der Strabag Zell am See als Generalunternehmer für das Schrunser Bauunternehmen errichtet. Das Unternehmen hat Erfahrung mit anspruchsvollen Ferienresorts wie dem aktuellen Projekt. In den letzten Jahren wurden bereits vier Tourismusprojekte dieser Art in Vorarlberg (Ferienpark Hochmontafon, Ferienpark Brandnertal), Tirol und der Schweiz erfolgreich

realisiert, so Unternehmenssprecherin Birgitt Jäger gegenüber den VN.

100.000 Nächtigungen

Verkauft werden die exklusiven Wohnungen an Einzelinvestoren, wobei der Großteil der Käufer aus Deutschland stammt, gefolgt von den Niederlanden und Österreich. Die prognostizierte jährliche Eigenkapitalrendite beträgt, so die Firma Jäger, sieben Prozent nach Steuern. Gemanagt wird das Resort vom Projektbetreiber selbst, so Jäger. Vor wenigen Tagen wurde der Baubeginn im Beisein von Vertretern der lokalen Politik, der Investoren und der am Bau beteiligten Unternehmen gefeiert. Läuft alles nach Plan, kann im Dezember 2018 wieder gefeiert werden, denn dann soll das Feriendorf in Maria Alm pünktlich zum Start der Wintersaison eröffnet werden.

Die Gefahr, dass das Dorf

ein Geisterdorf mit wenig genutzten Ferienwohnungen wird, sei nicht gegeben, denn für die Appartements besteht Vermietverpflichtung. Die Käufer können ihre Wohnung vier Wochen im Jahr selbst nutzen. Nach einer kurzen Anlaufphase werde die Anlage zirka 100.000 Nächtigungen generieren. Damit die Wohnungen gebucht werden, hat Jäger mit Landal Green-Parks einen international tätigen Anbieter von Ferienapartments ins Boot geholt.

Jäger Gruppe

- » **Gegründet:** 1922
- » **Geschäftsführung:** Guntram Jäger, Nikolaus Gassner
- » **Firmensitz:** Schruns
- » **Umsatz 2016:** 150 Millionen Euro
- » **Mitarbeiter:** 550 (15 Lehrlinge)
- » **Geschäftsfelder:** Projektentwicklung, Hoch- und Tiefbau sowie Untertagebau
- » **Export:** 17 Prozent



In Maria Alm realisiert Jäger Bau als Projektbetreiber ein Resort mit neun Gebäuden.

RENDERING: JÄGER BAU